

Pressemitteilung mit sofortiger Freigabe

## Grundsteinlegung: Max-Planck-Institut für ethnologische Forschung Halle (Saale)

Nachdem kister scheithauer gross architekten im Jahr 2001 bereits den 1. Bauabschnitt des Max-Planck-Instituts für ethnologische Forschung realisieren konnten, wurden die Architekten 2013 für den 4-geschossigen Erweiterungsbau beauftragt. Am 19. Mai 2015 findet nun die feierliche Grundsteinlegung des Institutsgebäudes statt.



Die aufgefaltete Fassade des Institutsgebäudes erzeugt ein lebendiges Schattenspiel. (©ksg)

**Köln, 19.05.2015** – Das Max-Planck-Institut für ethnologische Forschung ist bereits seit 1999 in Halle ansässig und eines der international führenden Forschungszentren auf dem Gebiet der Ethnologie (Sozialanthropologie). Nachdem kister scheithauer gross architekten bereits den 1. Bauabschnitt des Um- und Neubaus des Institutsgebäudes realisieren konnten, wurden die Architekten 2013 für den 4-geschossigen Erweiterungsbau mit Verbindungsbrücke zum Bestandsgebäude beauftragt. Es werden auf 1.200 m<sup>2</sup> BGF eine Nutzflächen (NF1-6) von 650 m<sup>2</sup> umgesetzt. Die geplanten Nutzungen sind klassische Büro- und Besprechungsräume mit den notwendigen Neben- und Lagerräumen. Grundlage für das Konzept sind das genehmigte Raumprogramm sowie die drei Themen, die vom Nutzer im Besonderen angesprochen wurden: Die Anbindung an den Bestand, die städtebauliche Einbindung als Erweiterung ohne neue Adressbildung sowie die Orientierung des Gebäudes nach innen zu einer kommunikativen Mitte.

Die Gestaltung des Erweiterungsbaus greift die Gestaltung des Altbaus und des 1. Bauabschnitts in Teilen auf, interpretiert diese aber für sich neu.

Gesellschafter  
Prof. Johannes Kister  
Reinhard Scheithauer  
Prof. Susanne Gross

Büro Köln  
Agrippinawerft 18  
Rheinuhafen  
50678 Köln  
Fon 0221.92 16 43 0  
Fax 0221.92 16 43 50  
koeln@ksg-architekten.de

Büro Leipzig  
Nikolaistraße 47  
04109 Leipzig  
Fon 0341.33 73 33 30  
Fax 0341.33 73 33 31  
leipzig@ksg-architekten.de

[www.ksg-architekten.de](http://www.ksg-architekten.de)

kister scheithauer gross  
architekten und stadtplaner  
GmbH  
Handelsregister Köln  
HR B 57088  
Geschäftsführer  
Eric Mertens

So wird der Erweiterungsbau am Ende deutlich geschlossener wirken als der transparente 1. BA und sich vielmehr nach innen öffnen. Gestalterisches Grundmotiv für die Fassade ist das Bild der frühen Schriftzeichen. Dieses Bild wurde in seine Grundstrukturen aufgelöst und in schräg stehende Platten übersetzt, die in gleichmäßigem Rhythmus mit den Fensterflächen kommunizieren. Die einzelnen Plattenstreifen sind in ‚Zeilen‘ angeordnet, so dass die Geschossigkeit der drei Ebenen gut erkennbar ist. Die Platten sollen aus dunkel gefärbten Glasfaserbetonelementen hergestellt werden, so dass der Erweiterungsbau in seiner Farbigkeit mit dem 1. BA korrespondiert. „Der zweite Bauabschnitt ist ein schön proportionierter Baukörper mit einer Fassade, die sich scheinbar auffaltet und ein lebendiges Schattenspiel erzeugen wird“, erläutert Prof. Johannes Kister den Entwurf.

Im Inneren gruppieren sich auf drei Ebenen Büroräume um einen kleinen Luftraum. Dieser Luftraum mit angrenzenden Nebenräumen und der zentralen Treppe ist die kommunikative Mitte des Erweiterungsbaus und gleichzeitig Aufenthaltsbereich für die Mitarbeiter. Im 1. Obergeschoss ist der Seminarraum angeordnet. Dieser nimmt die gesamte Südseite des Gebäudes ein. In den Pausen können die Besucher die Dachterrasse auf der Tiefgarage sowie den Lichthof als Pausenbereich nutzen.

Am 19. Mai 2015 findet die feierliche Grundsteinlegung des Bürogebäudes statt, an der neben Prof. Dr. Angela Friederici (Vizepräsidentin der Max-Planck-Gesellschaft) und Prof. Dr. Udo Sträter (Rektor der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg) auch der Wissenschafts- und Wirtschaftsminister Sachsen Anhalts, Hartmut Möllring, und der Oberbürgermeister der Stadt Halle, Dr. Bernd Wiegand, teilnehmen werden. Die Fertigstellung ist für das 2. Halbjahr 2016 geplant. Die Baukosten belaufen sich auf ca. 3,45 Mio Euro.

#### **Projektdaten:**

Bauherr	Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften e.V., München
Nutzer	Max-Planck-Institut für ethnologische Forschung, Halle
Architekten	kister scheithauer gross architekten und stadtplaner GmbH, Köln/Leipzig (Verantwortlicher Partner: Prof. Johannes Kister Projektleiterin: Kathrin Winterhagen)
Landschaftsarchitektur	Claudia Scheffel Landschaftsarchitektin, Leipzig
Tragwerksplanung	WSK Ingenieure GmbH, Berlin
Haustechnik	HAUPT Ingenieurgesellschaft mbH, Leipzig
BGF	1.267 m <sup>2</sup>
Baubeginn	Mai 2015
Leistungsphasen	1-9

#### **Kontakt Presse**

Natalie Bräuninger, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, kister scheithauer gross architekten und stadtplaner GmbH, Tel. 0221-921643-20 oder [pr@ksg-architekten.de](mailto:pr@ksg-architekten.de)  
[www.ksg-architekten.de](http://www.ksg-architekten.de), [www.facebook.com/ksg.architekten](https://www.facebook.com/ksg.architekten)